

# Geschäftsbericht der Stiftung Deutschland Schwimmt – 2020

Das Jahr 2020 wurde für die Entwicklung der Stiftung sehr stark von der Pandemie geprägt.

## **Die beiden Pilotprojekte:**

Ausbildung für Schwimmlehrer/innen für Menschen mit Beeinträchtigung und

Ausbildung als Assistenzschwimmlehrer/in mit geistiger Beeinträchtigung konnten trotz bereits festgelegter Termine in 2020 nicht stattfinden.

Kurz vor der Bäderschließung konnten aber die bereits sechs angemeldeten Teilnehmer/innen zum Rettungsschwimmer Bronze ausgebildet werden. Die Kosten der Ausbildung übernahm die Stiftung.

Auch was das Spendenaufkommen der regelmäßigen Spender betrifft, war ein deutlicher Rückgang zu spüren.

Erfreulicherweise konnten 2 Förderpreise gewonnen werden.

1. Penny Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro
2. Ehrenamtspreis der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 4.000 Euro

Die Stiftung bewarb sich im August für die Aktion: „Bild hilft schwimmen lernen“ und bekam im September eine Zusage von 15.000 Euro, die für die Schwimmausbildung für Kinder mit Beeinträchtigung Deutschlandweit eingesetzt werden soll.

Erfreulicherweise konnte unsere Stipendiatin ihren Bachelorstudiengang mit einem sehr guten Abschluss im Sommer abschließen. Ferner entschied sich die Stiftung einen Dualen Studenten für Soziale Arbeit ab Oktober einzustellen.

## **Konkrete Umsetzung des Stiftungszwecks:**

Rund 13.000 Euro haben wir 2020, trotz der Pandemie und teilweise geschlossene Hallenbäder an Übungsleiterhonorare ausgeschüttet.

Dadurch konnten wir ca. 600 Einzelstunden für Kinder mit Beeinträchtigung finanzieren.

## **Folgende Projekt sind für 2021 geplant:**

- Umsetzung der beiden o. g. Pilotprojekte
- Aktionen wie z. B. Teilnahme an der Durchquerung des Bosphorus, Staffel durch den Bodensee etc. um medienwirksam auf die Stiftung hinzuweisen, bzw. das Thema „**Sicheres Schwimmen lernen für ALLE**“ in das Bewusstsein der Bevölkerung gesellschaftspolitisch zu integrieren.

Burgthann, den 31.12.2020